

JUGENDFARM FILDERSTADT



Jahresbericht 2018



Inhalt

1. Überblick.....	2
2. Angebotsstruktur.....	2
2.1. Angebot für Jugendliche	2
2.2. Aktionen	3
3. Jugendfarm 2018 in Zahlen	4
3.1. Öffnungszeiten:	4
3.2. Besucherstruktur 2018:	4
3.3. Verlässliche Ferienbetreuung.....	6
4. Vernetzung im Stadtteil.....	6
4.1. Jugendfarm und Schule.....	6
4.2. Kooperation mit anderen pädagogischen Einrichtungen	7
4.3. Kindergeburtstage	7
4.4. Filderstadt fährt Rad.....	7
4.5. Farmfest	7
4.6. Weihnachtsmärkte.....	7
4.7. Sommerferienprogramm.....	7
5. Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement.....	8
6. Personalsituation	8
7. Ausblick 2019	9



1. Überblick

Das Jahr 2018 war durch den Verkauf des Jugendfarmgeländes von erheblicher Unruhe geprägt. Hervorgerufen wurde die Verunsicherung vor allem dadurch, dass wir von keiner Seite über den Stand und die Entwicklungen bzgl. des Verkaufs informiert wurden und so unterschiedliche Gerüchte viele Ängste und Diskussionen auslösten.

Umso glücklicher waren alle Beteiligten: Kinder, Jugendliche, Eltern, Vereinsaktive und Mitarbeiter*innen, als Ende des Jahres bekannt wurde, dass neue Verträge die Jugendfarm für weitere 12 Jahre sichern.

Neu konnten wir ab September ein **zusätzliches Angebot für Jugendliche** etablieren. Durch die Anstellung einer Berufspraktikantin konnten wir die notwendigen Personalkapazitäten dafür schaffen. Die Finanzierung ermöglichte die Förderung des Landkreises für jugendhausähnliche Einrichtungen.

Das zentrale Angebot der Jugendfarm war auch im Jahr 2018 die **offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** auf dem Gelände der Jugendfarm. **Kostenlos, ohne Anmeldung und nach individuellem Interesse** suchten sich Kinder und Jugendliche ihre Beschäftigung vor allem im Tierbereich, im Hüttendorf und in den Werkstätten oder nutzten den Platz für unterschiedliche Spielaktionen.

Neben

- Projekten und Aktionen,
- Freizeiten und Feste,
- Gruppenbesuchen,
- und der verlässliche Ferienbetreuung in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien

gab es auch 2018 **Angebote für Schulen**, nachmittags im Rahmen des Ganztagsangebots oder vormittags für Klassenprogramme.

Die Aktivitäten des Vereins sicherten in bewährter Weise die Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit: tägliche Fütterungsdienste durch Eltern, regelmäßige „Farmsitzungen“ zur Absprache zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Eltern und Vorstand; allgemeine Verwaltungsarbeiten, Reparaturen, Umbau- und Renovierungsarbeiten bei mehreren Arbeitsaktionen.

2. Angebotsstruktur

2.1. Angebot für Jugendliche

Durch die Förderung der offenen Arbeit durch den Landkreis konnten wir seit September 2018 eine Berufspraktikantin finanzieren. Dadurch wurden personelle Kapazitäten geschaffen um:



1. die Arbeit mit Jugendlichen am Abend durchzuführen,
2. der offenen Arbeit am Nachmittag wieder mehr Gewicht zu geben
3. und zukünftig die Betreuung von Kindern während der Mittagszeit zu gewährleisten.

Mit der Personalförderung durch den Landkreis für jugendhausähnliche Einrichtungen, fördert der Landkreis seit 2017 explizit die offene Arbeit die auf der Jugendfarm geleistet wird.

Die Jugendfarm Filderstadt ist als gemeinnütziger Verein in hohem Maß von Engagement, Verantwortung und Mitarbeit der Nutzer abhängig. Dies gilt nicht nur für die Eltern der Kinder und ehrenamtliche Erwachsene, sondern in erster Linie für Kinder und Jugendliche. Das Engagement der Besucher*innen und das Heranführen an Verantwortung für sich selbst, für andere und für anvertraute Dinge ist zentraler Teil des pädagogischen Konzepts der Jugendfarm. So übernehmen Kinder und Jugendliche beispielsweise einen großen und wichtigen Teil der Tierversorgung. An den Schließtagen des Wochenendes (Sonntag und Montag) versorgen Kinder und Jugendliche eigenverantwortlich die Tiere. Dies geschieht in altersgemischten Gruppen damit möglichst erfahrene Jugendliche ihr Wissen an die jüngeren Kinder weitergeben können und so eine angemessene Versorgung der Tiere gewährleistet ist. Jugendliche haben deshalb, obwohl sie als Besucher zahlenmäßig weniger vertreten sind als Kinder, einen hohen Stellenwert für die pädagogische Arbeit des Vereins.

Diese Potenziale der Jugendlichen können nun besser gepflegt und erhalten werden, da eine Ausweitung der jugendspezifischen Angebote auf der Jugendfarm jetzt möglich ist. In den letzten Jahren waren personell bedingt kaum noch gesonderte Aktionen, wie Ausritte, Freizeiten und Platzübernachtungen möglich. Jetzt können die Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Jugendlichen z.B. durch verlängerte Öffnungszeiten am Abend angepasst werden.

2.2. Aktionen

Wie in den vergangenen Jahren wurden neben der täglichen Arbeit im offenen Alltagsbetrieb am Nachmittag weitere Aktionen im Laufe des Jahres durchgeführt:

- **Filmnacht** mit Übernachtung
- **Farmfest** des Jugendfarmvereins,
- **Fütterprojekt** mit der Waldorfschule über 4 Wochen,
- **Sommerfreizeit** mit 28 Kindern und Jugendlichen im Schwarzwald,
- Einsatz von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen **mit gerichtlich auferlegten Arbeitsstunden**



Außerdem haben wir wieder bei den schon bekannten Aktionen im Gemeinwesen mitgewirkt:

- **Pferdemarkt**
- **Aktionen im Filderstädter Fahrradkalender**
- **Auftaktfest: Aus die Schule fertig los ...**
- **Angebote im Sommerferienprogramm,**
- **Stand bei den Weihnachtsmärkten auf der Gutenhalde und in Plattenhardt**

3. Jugendfarm 2018 in Zahlen

Die Jugendfarm ist eine **ganzjährige** Betreuungseinrichtung für alle Schulkinder Filderstadts. Sie können und sollen sich selbständig und eigenverantwortlich auf der Jugendfarm beschäftigen. Allein sind sie aber nicht, **pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sind für sie da, wenn sie gebraucht werden.

3.1. Öffnungszeiten:

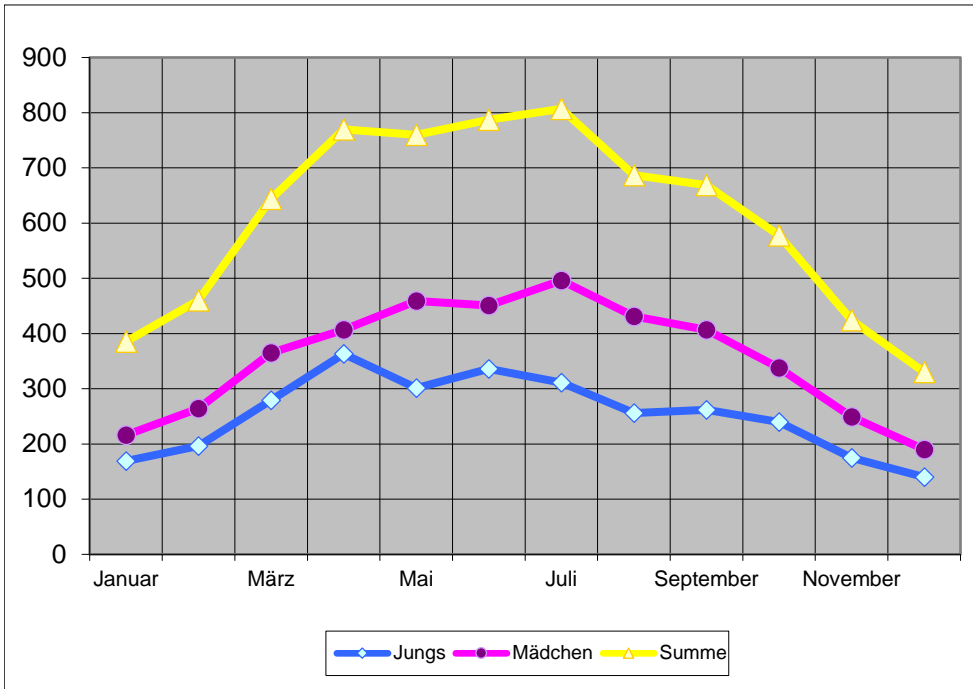
Die Jugendfarm hatte 2018 an 239 Tagen geöffnet, davon waren 59 Tage Ferientage. An ca. 30 Tagen von den 59 Ferientagen im Jahr, sind die Gruppen der Ferienbetreuung da.

3.2. Besucherstruktur 2018:

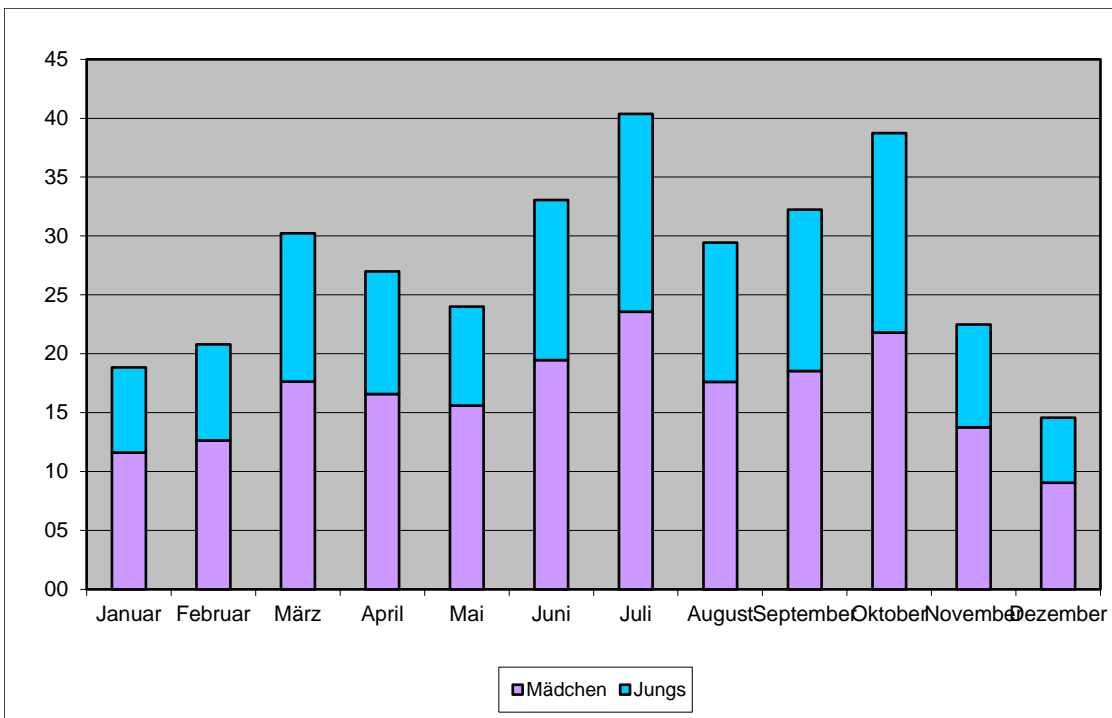
Im offenen Nachmittagsbetrieb besuchen die Jugendfarm **bis zu 100 Kinder** und Jugendliche **am Tag**. 2018 waren das durchschnittlich 31 Kinder und Jugendliche am Tag. D.h. die durchschnittliche Besucherzahl hat sich gegenüber 2017 um ca. 3 leicht erhöht.

2018	Summe Besucher	Durchschnitt pro Tag	Durchschnitt Jungs	Durchschnitt Mädchen	Durchschnitt Dienstag	Durchschnitt Mittwoch	Durchschnitt Donnerstag	Durchschnitt Freitag	Durchschnitt Samstag
	7301	31	13	18	25	29	25	39	34

Zusätzlich zu den 7300 Kindern und Jugendlichen die im offenen Nachmittagsbetrieb die Jugendfarm besuchen, kommen diejenigen, die in (sozialpädagogischen) Gruppen kommen und die ca. 1200 Schüler*innen die als Schulklassen am Vormittag die Jugendfarm besuchen.
Summen Besucher*innen:



Verhältnis Mädchen und Jungen:



Gruppenbesuche: An fast allen 140 Schultagen im Jahr sind Gruppen auf der Jugendfarm.

An ca. 100 Tagen sind die Gruppen der GTA da,
 an ca. 25 Tagen sind externe Gruppen auf dem Platz und
 an ca. 20 Tagen findet ein Kindergeburtstag statt.



3.3. Verlässliche Ferienbetreuung

Seit ca. 14 Jahren bietet die Jugendfarm in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien ein **ganztägiges Betreuungsangebot** für Mädchen und Jungen der 1. bis 5. Klasse aus Filderstadt an.

Die Jugendfarm in Bonlanden bot 2018 7 Gruppen mit je 20 Kindern eine verlässliche Betreuung von 7.30 bis 18 Uhr an. **Frühstück und Mittagessen** wurden gemeinsam mit den Kindern zubereitet. Die vielfältigen Spiel- und Erlebnismöglichkeiten der Jugendfarm konnten wahrgenommen werden. Betreut wurden die Gruppen jeweils von 2 zusätzlich angestellten Honorarkräften. Oft sind die Gruppen schon im Februar ausgebucht.

4. Vernetzung im Stadtteil

4.1. Jugendfarm und Schule

Kooperationen mit Schule fanden wieder in unterschiedlichen Formen statt:

- Seit Bestehen der **Ganztageschule** an der Werkrealschule am Bildungszentrum Seefälle in Bonlanden kamen **drei Gruppen** an drei Nachmittagen auf die Jugendfarm, um an unseren Angeboten teilzunehmen. Diese Zusammenarbeit endete im Sommer 2018 mit der letzten Gruppe von Schülern der Klasse 8 und 9. Mit Beginn des Schuljahrs 2017/18 konnten wir diese Angebote nun mit der **Realschule am Bildungszentrum Seefälle** weiterführen.
- Fester Bestandteil ist zu Beginn jedes Schuljahrs ein **Klassengemeinschafts-training**, das alle 6 fünften Klassen des **ESG** wieder bei uns durchführten.
- **Schulklassen der Grundschulen** besuchten die Jugendfarm **am Vormittag** zu unterschiedlichen Programmen, die entweder am Unterrichtsinhalt orientiert waren oder der Stärkung der Klassengemeinschaft dienten.
- **Waldorfschule:** Die Kinder der 2. Klasse der Waldorfschule, begleitet von Lehrkräften und engagierten Eltern, fütterten und pflegten unsere Tiere im Rahmen einer „Jugendfarmepoche“ vier Wochen lang jeden Morgen.
- Regelmäßig und fest integriert ist der regelmäßige **Besuch von Klassen** der verschiedenen **Sozialpädagogischen Bildungs und Beratungszentren (SBBZ –Pestalozzischule)**. Diese kamen ganzjährig oder über mehrere Monate, um mit den Schülerinnen und Schülern handlungsorientierte Projekte durchzuführen.

Vor allem im Sommerhalbjahr fanden **Klassenfeste** auf der Jugendfarm statt oder wir wurden als attraktives **Ausflugsziel** genutzt.

Vormittags war an ca. 50 Tagen im Jahr eine Schulklasse da, also durchschnittlich eine pro Woche.



4.2. Kooperation mit anderen pädagogischen Einrichtungen

In der warmen Jahreszeit erreichten uns fast täglich Anrufe von Schulen und Kindergärten, von Tagesgruppen, Hortgruppen und der Kernzeitbetreuung, die mit ihren Kindern gerne Zeit auf der Jugendfarm verbringen wollen.

4.3. Kindergeburtstage

Zum Teil mehrmals in der Woche nutzten Familien das Jugendfarm-Gelände um einen Kindergeburtstag zu feiern. Geschätzt wird dabei neben dem offenen Gelände, die vielfältigen Möglichkeiten und vor allem die Möglichkeit für eine kleine Spende einen spannenden Nachmittag zu verbringen, der noch vom Spiel der Kinder bestimmt wird. Mit 20 Kindergeburtstagen werden wir zunehmend zum Festplatz für Familien.

Die Kindergeburtstagsfeiern werden dabei immer wieder zum Problem. Dass bei diesen Veranstaltungen z.T. sehr viele Erwachsene auf dem Platz sind, sehen wir kritisch, weil dadurch der Freiraum für Kinder und vor allem Jugendliche auf dem Platz eingeschränkt wird.

4.4. Filderstadt fährt Rad

Da Bewegungsförderung eines unserer Ziele ist, sind unsere Aktionen im Programmheft „Filderstadt fährt Rad“ inzwischen schon Tradition. Unsere Angebote reichten im Jahr 2018 von gemeinsamen Radtouren, über einen Fahrradgeschicklichkeitsparcours bis zu Reparaturkursen für Kinder.

4.5. Farmfest

Auch im Jahr 2018 fand wieder ein großes Farmfest auf der Jugendfarm statt, zu dem alle Eltern, Ehrenamtliche und an der Farm interessierte Menschen eingeladen waren. Nicht nur für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, die jungen Besucherinnen und Besucher konnten sich an einer spannenden **Spielstraße**, die von unseren aktiven Farmkindern betreut wurde, die Zeit vertreiben.

4.6. Weihnachtsmärkte

Wie die Jahre zuvor war die Teilnahme an den Weihnachtsmärkten in Plattenhardt und an der Gutenhalde ein Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit und für die Finanzierung der Jugendfarm unerlässlich.

4.7. Sommerferienprogramm

Mit unserer Beteiligung am Ferienaauftakt-Fest „**Aus die Schule, fertig los ...**“ begannen auch unsere Angebote im Sommerferienprogramm der Stadt. Mit zahlreichen Angeboten waren wir auch 2018 mit dabei.



5. Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

Die Jugendfarm gibt es nur, weil sich seit über 30 Jahren Bürgerinnen und Bürger für diese Einrichtung in erheblichem Umfang engagieren. Die Zahl der Vereinsmitglieder bleibt in den letzten Jahren mit ca. 200 Mitgliedsfamilien konstant. Die Zahl der Austritte und die Neumitglieder hielten sich auch 2018 die Waage

In ca. 1200 Stunden ehrenamtlicher Arbeit pro Jahr werden Fütterdienste, pädagogische Angebote auf der Jugendfarm, Umbau, Instandhaltung und Vereinsaufgaben wie Sitzungstermine, Personalverwaltung, Kassenführung und Öffentlichkeitsarbeit übernommen.

Allerdings wird es immer schwieriger Ehrenamtliche zu gewinnen. Vor allem für längerfristige Aufgaben möchte sich kaum mehr jemand verpflichten.

Auch Kinder und Jugendliche wurden behutsam an das Ehrenamt herangeführt. Die Wochenendfütterdienste wurden in aller Regel von Farmkindern übernommen. Ältere Kinder, die schon lange die Farm besuchen, bekamen einen Schlüssel und leiteten die jüngeren Kinder an. So wachsen sie langsam in die Verantwortung für ihr Handeln, für die Tiere und für andere hinein.

Jugendliche, die schon länger auf der Farm sind, selbstständig handeln und Einsatz zeigen, werden zu „Ehmis“ (ehrenamtlichen Mitarbeitern) ausgebildet. Dieses Amt kommt der Stellung eines Jugendleiters in anderen Vereinen gleich.

6. Personalsituation

Die 2,5 Personalstellen waren in 2018 besetzt mit Regina Vogt (100%), Klaus Schock (75%) und Martin Glück (75%), 20% wurden mit Honorarkräften für die verlässliche Ferienbetreuung besetzt. Seit September ist durch die Anstellung einer Berufspraktikantin eine personelle Entlastung in allen Bereichen unserer Arbeit spürbar.

Seit vielen Jahre machen wir mit unseren Freiwilligen im ökologischen Jahr (**föj**) sehr gute Erfahrungen. Im Herbst wurden Isra Sellam und Pierre Rummler von Pauline Pfefferkorn und Jonas Thumm abgelöst. In den Seminaren unseres Trägers der Landeszentrale für politische Bildung, lernen die FÖJ nicht nur ökologische Zusammenhänge verstehen, sondern bringen diese in den Alltag der Jugendfarm ein.

Viele zusätzliche Angebote der Jugendfarm sind nur durch den engagierten Einsatz vieler Praktikantinnen und Praktikanten der Fachschulen für Sozialpädagogik möglich, mit denen die Jugendfarm kooperiert.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen wieder an verschiedene Fortbildungsveranstaltungen teil. Das ist ein wichtiger Beitrag zur weiteren Steigerung der Qualität der pädagogischen Arbeit auf der Jugendfarm.

7. Ausblick 2019

JANUAR

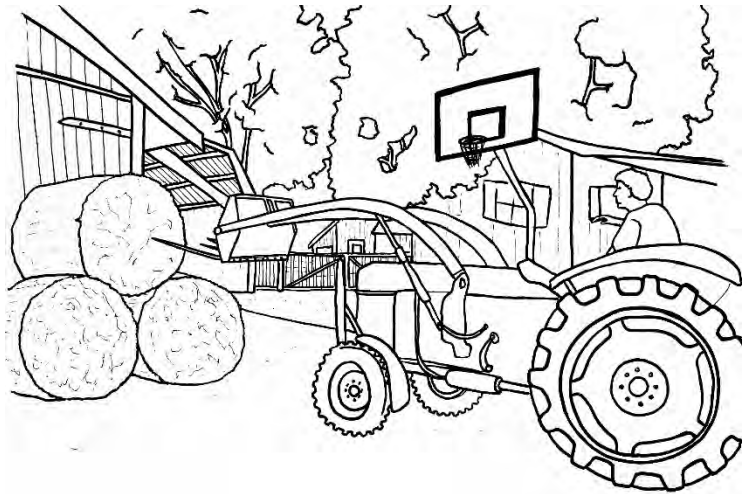
- lange Filmnacht
- Einsatzstellenkonferenz FÖJ
- Werkangebote: Schmieden, Tönen

FEBRUAR

- Winter-Warmbadetag
- Werkangebote: Schmieden, Tönen

MÄRZ

- Pferdemarkt
- Aktion saubere Landschaft
- Aktionstag: Spielplatzrenovierung I
- Werkangebote: Tönen, Holzwerkstatt
- Ponyreiten beim Hoffest Gemüsehof Hörz
- Ostereier färben
- 2 Wochen Frühbetreuung in den Osterferien



APRIL

- Jugendfarm-Klausur
- Fortbildungsveranstaltung in Schwerin
- Werkangebote: Garten, Holzwerkstatt
- Boysday

MAI

- Jugendfarm-Fest
- Werkangebote: Fahrradwerkstatt, Holzwerkstatt
- Aktionstag: Festvorbereitung
- MAFF
- 2 Wochen Frühbetreuung in den Pfingstferien
- Werkangebote: Holzwerkstatt: Zaunverschönerung
- Hüttendorf-Übernachtung

JUNI

- Fahrradkalender: Reifenflickkurs
- Aktionstag: Spielplatzrenovierung II
- Spielebauwagen: Riesenmikado, Stelzen, „laufendes A“, Twister und Jonglieren
- Werkangebote: Perlen drehen, Pois bauen
- 4 Wochen Waldorf-Fütterung

JULI

- Fahrradkalender: Geschicklichkeitsparcours
- Jonglieren lernen mit Diabolos und Teller drehen
- Sommerferien-Auftaktfest: Aus die Schule ...

AUGUST

- Sommerfreizeit im Schwarzwald

- 2 Wochen Frühbetreuung in den Sommerferien
- Sommerferienprogramm
- Kochen am Lagerfeuer
- Fahrradkalender: Jufa-Rad-Rundtour
- täglich spontane Werkangebote wie Freundschaftsbänder knüpfen, Lederbeutel stanzen, Schlüsselanhänger flechten, Windlichter falten u.v.m.

SEPTEMBER

- Apfelernte und „Apfelkuchen-Contest“
- Hüttendorf-Erneuerung
- Werk- und Spielangebote:
Fahrradwerkstatt, Jonglieren,
- Füttergruppen-Besprechung
- Aktionstag: ?

OKTOBER

- Jugendforum am 10.
- Fortbildungsveranstaltung in München
- Fahrradkalender: Beleuchtungs-Check
- 1 Woche Frühbetreuung in den Herbstferien
- Mitgliederversammlung
- Werkangebote: Fahrradwerkstatt, Schilder bauen und bemalen, Tonen



NOVEMBER

- Eltern basteln für den Weihnachtsmarkt
- Kränzeverkauf auf dem Weihnachtsmarkt Gutenhalde
- Werkangebote: Kerzen ziehen, Weihnachtskarten basteln

DEZEMBER

- Adventskalender
- Weihnachtsmarkt in Plattenhardt
- Werk- und Spielangebote: Kerzen ziehen, Pralinen machen
- großer Tiere-Spaziergang zu den Nachbarn
- Kinder-Weihnachtsfeier